

"Nebenwirkungsfreie Darstellung von Impfungen ist Impfpropaganda und verboten!"

RA Dr. Silvia Behrendt

Österreichische Verwaltungsjuristin

Verstoß gegen § 50 - § 51 Laienwerbung - § 53 AMG

„Ignorantia legis non excusat“ - „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“

In: RTV Regionalfernsehen (20.02.2021): Corona-Impfung: Erlösung oder Risiko?

www.youtube.com/watch?v=kZSj6MhRR8g&ab_channel=RTVRegionalfernsehen

meinbezirk.at

Redaktion **Florian Haun**

Aus: https://www.meinbezirk.at/schwaz/c-lokales/prominente-unterstuetzung-fuer-impfturbo_a4811088?ref=curate
(Heruntergeladen, am D0 12.08.2021, [Meine Ergänzungen])

Impfung

Prominente Unterstützung für "Impfturbo"

Do 11. August 2021, 08:57 Uhr



Philipp Aschenwald ist ein Fürsprecher der Impfung und ließ sich zwei Dosen verabreichen. Foto: privat hochgeladen von [Florian Haun](#)

BEZIRK SCHWAZ (red). Der Bezirk Schwaz war aufgrund der Südafrika-Mutation des Coronavirus (jetzt „Beta-Variante“) im nationalen und internationalen Fokus. Um die Mutation einzudämmen, wurde der Bezirk Schwaz zur Modellregion und somit europaweit die erste Region, die durchgeimpft wurde. Im Rahmen der Impfkation im März ließen sich rund 46.000 der 64.000 impfbaren Personen gegen das Coronavirus impfen. Diesbezügliche umfassende Begleitstudien werden im Herbst erwartet.



„Es war den Verantwortlichen beim Land, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, den Gemeinden, zahlreichen Freiwilligen – von der Feuerwehr bis zum Roten Kreuz – und dem Gesundheitspersonal zu verdanken, dass das Großprojekt „Schwaz impft“ so gut gelungen ist. Es erfolgte in kürzester Zeit ein Meilenstein in der Pandemiebekämpfung!“

, betont [Hermann] Gahr [b.1960, ÖVP, Nationalrat] die Wichtigkeit dieser Impfkation.

Schwarz ist daher schon sehr weit, was die Impfungen anbelangt. Der Abgeordnete möchte aber noch mehr Menschen im Bezirk zum Impfen bewegen:

„Jetzt heißt es noch die fehlenden Prozente bei der Durchimpfung zu gewinnen, damit wir das Thema „Pandemie“ ein für alle Mal abgeschlossen haben.“

Gemeinsam mit verschiedenen Persönlichkeiten aus Medizin, Sport und Politik appelliert Abgeordneter Gahr an jene, die sich noch nicht impfen ließen, das niederschwellige und kostenlose Impfangebot in Anspruch zu nehmen.



Skispringer Philipp Aschenwald erklärt:

„Ich habe mich während der Saison mit einigen Ärztinnen und Ärzten aus meinem sportlichen, aber auch privaten Umfeld über die Covid19 Schutzimpfung unterhalten, da auch ich im November positiv auf Covid19 getestet wurde. Glücklicherweise hatte ich bei meinem Krankheitsverlauf keine Symptome. Da ich aber leider einige kenne, die nach der Infektion mit bleibenden Beschwerden zu kämpfen haben, war es mir auch aus sportlicher Sicht wichtig, durch die Impfung noch besser geschützt zu sein.“



Dr.in Katharina Weber-Gredler (Ärztin):

„Wenn wir wieder zu einem normalen Leben ohne „Lockdown“ zurückkehren wollen, müssen wir eine massiv höhere Durchimpfungsraste, mittlerweile insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen erreichen. Diese große Gruppe soll wieder unbeschwert am öffentlichen Leben, sei es beruflich oder im sozialen Austausch, teilnehmen können und trotzdem nicht die Ansteckungszahlen erhöhen. Wir müssen immer wieder aufzeigen und erwähnen, dass es doch grandios ist, gegen diese heimtückische Erkrankung eine Impfung zur Verfügung zu haben, die wir auch noch so leicht und unkompliziert und auch noch gratis erhalten können. Die Impfung, mittlerweile milliardenfach verabreicht, hat es -speziell in unserem Bezirk- gezeigt: Die Zahlen sinken sehr schnell, wenn sich möglichst viele impfen lassen. Wir müssen allen, besonders den jungen Menschen erklären, nicht irgendwelchen Leuten zu glauben, die aus eigener Angst und Unwissenheit nur den Rest der Welt über diverse soziale Medien total verunsichern und spalten wollen. Glauben wir den Zahlen und Erfolgen, gehen wir impfen, dann können wir dieses unerfreuliche Kapitel unserer Zeit möglichst bald hinter uns lassen.“



Julia Muglach (Gemeinderätin aus Schwaz – Obfrau Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen):

„Das Wichtigste zur Impfung gegen das Coronavirus gleich vorweg: Ich schütze nicht nur mich, sondern mein gesamtes Umfeld. Durch die Impfung nimmt man auch auf jene Menschen Rücksicht, die sich nicht impfen lassen können, insbesondere auf unsere Kinder, oder auch auf Menschen, denen aus medizinischen Gründen die Impfung verwehrt bleibt. Durch die Impfung können Kinder endlich wieder normal zur Schule gehen, ihre Freizeit genießen und soziale Kontakte pflegen. Deshalb soll jeder Erwachsene die Chance nützen, sich impfen zu lassen. Dasselbe gilt natürlich auch für Jugendliche: Sie haben es sich verdient, dass wieder ein Stück Normalität zurückkehrt, damit sie ihre Jugend unbeschwert verbringen können, damit sie sich mit Freunde treffen, Feiern und allem was dazugehört erleben können.“



Theresia Hauser:

„Ich ließ mich impfen, weil es mir als junger Mensch ein großes Anliegen ist, einen Beitrag zur Pandemiebekämpfung zu leisten. Ich möchte, dass wieder die gewohnte Normalität zurückkehrt, damit auch Feste und Feiern ohne größere Probleme wieder möglich sind. Die Impfung bietet einerseits Schutz für mich, andererseits kann ich damit auch meine Mitmenschen wie Familie, Freunde und Arbeitskollegen schützen. Die Impfung ist somit ein kleiner Beitrag mit sehr großer Wirkung. Sie ist auch ein Garant, damit wir wieder alle Freiheiten genießen können. Daher meine Bitte: Lasst euch impfen!“

1 Kommentar

Regionauten-Community

Alois Dengg MD

am 15.08.2021 um 17:57

Kommentar wurde am 15. August 2021 um 18:02 editiert

Hallo Ihr "Lustigen Fünf" (war einmal eine sehr bekannte und professionelle Zillertaler Musikgruppe) IHR habt Euch mit dem AMG -Arzneimittelgesetz (i.B. § 50, § 51 Laienwerbung bis § 53) bis jetzt wirklich nicht beschäftigt, sonst wüsstet Ihr, was juristisch auf Eure "reißerischen" und "vorlauten" Äußerungen (Impfpropaganda b. gleichzeitigem Verschweigen von möglichen Nebenwirkungen) zukommen kann und möglicherweise wird.

"Nebenwirkungsfreie Darstellung von Impfungen ist Impfpropaganda und verboten!"

RA Dr. Silvia Behrendt, Österr. Verwaltungsjuristin, In: RTV Regionalfernsehen (20.02.2021): Corona-Impfung: Erlösung oder Risiko?

https://www.youtube.com/watch?v=kZSj6MhRR8g&ab_channel=RTVRegionalfernsehen